

Der Koordinierungskreis Eibelstadt

wurde 2003 gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht, die vom Universitätsbund angebotenen Vorträge vor Ort für die Bürgerinnen und Bürger der VGem Eibelstadt zu organisieren. Wir hoffen, Ihnen auch im Jahr 2018 ein attraktives Angebot zu bieten und laden Sie herzlich ein, der Eintritt ist frei. Im Anschluss an den Vortrag gibt es Gelegenheit, bei einem Glas Wein mit den Referenten persönlich zu sprechen und sich mit den anderen Anwesenden zu unterhalten.

Die Vorträge finden an einem Mittwoch im Rathaus Eibelstadt statt und beginnen jeweils um 19:30 Uhr.

Haben Sie Fragen?

Kontakt: Dörthe Rückl, d.rueckl@web.de

Der Universitätsbund Würzburg e.V.

- ist die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Würzburg und der Förderverein für die Universität
- wurde 1921 gegründet und hat ca. 900 Mitglieder
- ist durch 16 Tochtergesellschaften und Koordinierungskreise in Unterfranken und im Main-Tauber-Kreis fest in der Region verankert

verfolgt im wesentlichen zwei Ziele:

- die Vielfalt von Forschung und Lehre an der Universität finanziell zu unterstützen, insbesondere Projekte und Initiativen, für die staatliche Mittel nicht zur Verfügung stehen.
- die Universität durch öffentliche Vortragsreihen in ihrem Einzugsgebiet „nach außen tragen“.

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.eibelstadt.de/buerger/bildung-soziales/universitaetsbund

Koordinierungskreis Eibelstadt



Dr. Gerrit Himmelsbach

Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte

Moderne im Spessart

Mit dem Spessart verbindet man das Klischee der menschenleeren Waldeinsamkeit. Vor dem Auge bauen sich Baumriesen auf, Kultur ist bestenfalls das Schloss Mespelbrunn. Doch führt bereits seit 1854 eine der europäischen Hauptbahnlinien durch das Waldgebirge und hier wie auch entlang des Verkehrsweges Main und im Norden der Straße Frankfurt-Leipzig lassen sich Unternehmer und Industrielle Sommerfrischen errichten. Mit der Industrialisierung entsteht die „Freizeit“ und auch weniger begüterte Bevölkerungsschichten lernen den Spessart kennen, die Spuren vom Aufbruch in eine neue Zeit hinterlassen. Der bebilderte Vortrag lenkt den Blick auf eine unterschätzte Kulturlandschaft.

Mittwoch, 24. Januar 2018, 19:30 Uhr
im Rathauskeller Eibelstadt, Eintritt frei

Prof. Dr. Manfred Heckmann

Lehrstuhl für Physiologie

**Synapsen:
Molekulare Nano-Maschinen des Gehirns**

Synapsen sind spezialisierte, der Informationsübertragung dienende Kontaktstellen im Gehirn. Neue, höchstauflösende nanoskopische Verfahren erlauben es, die räumliche Anordnung der aus weit über 100 verschiedenen Eiweißbausteine bestehenden Synapsen und deren Dynamik darzustellen. Damit ergeben sich grundlegende Erkenntnisse, die unter anderem helfen Hirnfunktionsstörungen z. B. bei Autismus, besser zu verstehen.

Mittwoch, 21. Februar 2018, 19:30 Uhr
im Rathauskeller Eibelstadt, Eintritt frei

Prof. Dr. med. Hermann Einsele

Direktor der Med. Klinik und Poliklinik II

**Quo Vadis - Krebsbehandlung:
Personalisierte Medizin als neue Chance**

Derzeit sind die Säulen der Tumorthherapie die Chirurgie, die Chemotherapie und die Bestrahlung. Unser Bestreben ist es, die Krebsbehandlung gezielter durchzuführen und die nicht unerheblichen Nebenwirkungen zu verringern. Voraussetzung einer solchen zielgerichteten Therapie ist es, Unterschiede zwischen gesunden und kranken Zellen zu definieren und die Behandlung ausschließlich auf die Tumorzellen und nicht auf gesunde Zellen auszurichten. Neue Ansätze zielen darauf, das körpereigene Immunsystem gegen den Tumor zu aktivieren, z.B. mit bispezifischen Antikörpern. Diese Immunzellen werden so umprogrammiert, dass sie gegen Tumorzellen vorgehen und diese ausschalten. Eine weitere neue Immuntherapie ist die Immunzelltherapie. Hier werden Immunzellen mit neuen Rezeptoren ausgestattet, so dass sie Tumorzellen besser erkennen können und diese abtöten.

Donnerstag, 21. Juni 2018, 19:30 Uhr
im Rathauskeller Eibelstadt, Eintritt frei